

Presseinformation

## **Selbsthilfe unterstützt suchtkranke Menschen auf dem Weg aus der Sucht - in Präsenz und online**

### **27. Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg**

**(Potsdam, 09.05.2022) Am 15.05.2022 findet in Potsdam im Tagungshaus der Hoffbauer-Stiftung auf Hermannswerder die 27. Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg statt. Die Tagung ist seit Jahren eine zentrale Veranstaltung für die Suchtselbsthilfe im Land Brandenburg und bietet die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Themen, das Knüpfen von neuen Kontakten und das Wiedersehen mit alten Bekannten. Interessierte können die Tagung in diesem Jahr sowohl vor Ort als auch online besuchen.**

Menschen, die aufgrund einer Suchterkrankung Unterstützung suchen, waren und sind in der Corona-Pandemie besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Vorhandene Selbsthilfeangebote waren zum Teil nicht erreichbar. Den Betroffenen fehlte die kontinuierliche Unterstützung, die nur in einigen Regionen durch neue digitale Aktivitäten ergänzt werden konnten. Einige Akteur\*innen profitierten von neuen digitalen Formaten. Wie diese Entwicklungen die Angebotslandschaft verändert und bereichert haben und welche Hürden noch zu bewältigen sind, ist Thema der 27. Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg.

Die Veranstaltung eröffnet auch in diesem Jahr Ursula Nonnemacher, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, mit einem Grußwort. Sie erklärt: „Gerade in der Selbsthilfe ist der regelmäßige Erfahrungs- und Informationsaustausch wichtig. Ich freue mich deshalb, dass die Suchtselbsthilfetagung in diesem Jahr auch wieder in Präsenz stattfinden kann, denn nicht alle konnten oder wollten sich in den zurückliegenden Monaten an digitalen Formaten beteiligen. Dennoch sehe ich für die Durchführung dieser wichtigen Tagung im Hybridformat Chancen für die Zukunft, besonders für ein Flächenland wie Brandenburg.“

Im Anschluss an die Eröffnung wird der Hauptvortrag zum Thema Herausforderungen und Zukunftschancen der *Suchtselbsthilfe*, gehalten von Detlef Fronhöfer, einen umfassenden Einstieg in das Thema geben, bevor die Teilnehmenden sich in verschiedenen Workshops austauschen können.

Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (BLS): „Wir wollen die engagierten Vertreter\*innen der Suchtselbsthilfe auf dieser Tagung zum Austausch und zur Diskussion einladen. Da zuletzt vor dem Hintergrund der Pandemie die Digitalisierung in der Suchtselbsthilfe beschleunigt wurde, wird diese Entwicklung zentrales Thema der Veranstaltung sein. Dennoch ist uns wichtig, auch den Stellenwert der persönlichen Begegnung zu betonen. Daher haben wir uns dazu entschieden, die diesjährige Tagung im Hybrid-Format durchzuführen. Unser Ziel ist es, das Zusammenspiel von digitalen und präsenten Angeboten durch die Tagung zu befördern und dazu beizutragen, dass die Akteur\*innen unterstützt werden, digitale Formate zu nutzen. Die persönliche Begegnung als traditionelle Form der Suchtselbsthilfe soll gerade im ländlichen Raum die vorhandenen Angebote ergänzen, um Ratsuchende so niedrigschwellig wie möglich zu erreichen.“

In Brandenburg gibt es über 200 Selbsthilfegruppen, die für Betroffene und deren Angehörige Hilfe bieten. Sie sind in Verbänden, Trägerschaften oder als freie Gruppen organisiert. Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Koordinationsstelle in den Bereichen Suchthilfe, Suchtselbsthilfe und Suchtprävention. Aufgabe ist die Weiterentwicklung, Förderung und

Koordination von Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe im Land Brandenburg in Kooperation mit allen relevanten Institutionen und Akteur\*innen.

Mehr Informationen und das Tagungsprogramm finden Sie auf der Seite der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.: [www.blsev.de/termine](http://www.blsev.de/termine)

**Pressekontakt:**

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling  
Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: [presse@blsev.de](mailto:presse@blsev.de)